

Zwischen Glanz und Grenze – Migration, Macht und Märkte an der Côte d’Azur

Bildungsurlaub in Nizza



Die Region Côte d’Azur

Die Côte d’Azur, jene schillernde Mittelmeerküste im Süden Frankreichs, steht wie kaum eine andere Landschaft Europas für das Spannungsfeld zwischen Glanz und Grenze. Einst Rückzugsort der europäischen Elite, heute Sehnsuchtsziel für Millionen, ist sie nicht nur Symbol von Wohlstand und Lebenskunst, sondern auch Spiegel sozialer und politischer Umbrüche. Zwischen Italien und Frankreich gelegen, war die Riviera über Jahrhunderte Schauplatz wechselnder Zugehörigkeiten, Grenzverschiebungen und kultureller Einflüsse. Hinter den Fassaden des mondänen Tourismus zeigen sich komplexe Realitäten: wirtschaftliche Abhängigkeiten, Migrationsbewegungen, ungleiche Lebensverhältnisse und die Auseinandersetzung um Raum, Erinnerung und Identität.

Gleichzeitig ist die Côte d’Azur ein Labor der Moderne – ein Ort, an dem sich Fragen von Urbanisierung, Nachhaltigkeit und technologischem Fortschritt ebenso verdichten wie die Herausforderungen einer postkolonialen Gesellschaft. Hier wird sichtbar, wie eng wirtschaftliche Interessen, politische Entscheidungen und gesellschaftliche Entwicklungen miteinander verwoben sind.

Der Seminarstandort Nizza

Nizza, die inoffizielle Hauptstadt der Côte d’Azur, steht exemplarisch für die Gegensätze und Dynamiken der Region. Als historische Grenzstadt zwischen Italien und Frankreich vereint sie mediterrane Leichtigkeit mit politischer Schichtung und urbaner Dichte. Ihre Geschichte reicht von der Zugehörigkeit zum Königreich Sardinien über die Annexion durch Frankreich bis zur heutigen Rolle als europäische Metropole mit globaler Ausstrahlung. Diese vielschichtige Vergangenheit prägt die Stadt

Seminar-Nr.: 846526

Termin: 29.11. – 04.12.2026

Beginn: Sonntag 18.30 Uhr
Ende: Freitag, ca. 14:30 Uhr

Ort: Nizza | Frankreich

Preis: 850,- € (Ü/F)
EZ-Zuschlag: 200,- € insgesamt

Dozentin: Andrea Kovacevic

Andrea Skupin-Kovacevic kommt ursprünglich aus NRW und lebt schon viele Jahrzehnte in Frankreich. Sie ist diplomierte Gästeführerin und Dozentin und organisiert Führungen und Vorträge für Tourismus-Agenturen, Betriebsräte und Privatkunden im Pariser Raum und in anderen Regionen Frankreichs.

Teilnehmendenzahl: 10-20

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten mit ÖPNV während des Seminars), 5x Übernachtung mit Frühstück, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO₂-Klimakompensation.

Zusatzkosten: Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen

bis heute – sichtbar in Architektur, Kultur und Alltagsleben.

Zugleich ist Nizza ein Brennpunkt gesellschaftlicher Veränderung: Schauplatz von Migration, sozialer Vielfalt und politischer Auseinandersetzung. Zwischen Altstadt und Promenade, zwischen Villenvierteln und sozialen Wohnanlagen treffen Fragen von Integration,

Identität und Zugehörigkeit aufeinander. Hier zeigt sich, wie europäische und globale Entwicklungen konkret vor Ort Gestalt annehmen.

Im Zusammenspiel von Geschichte, Politik und Ökonomie wird Nizza so zu einem idealen Ort, um die zentralen Themen des Seminars – Migration, Macht und Märkte – zu erschließen und im europäischen Kontext zu reflektieren.

Das Programm

Sie erhalten einen umfassenden Einblick in die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen der Côte d'Azur und deren Bedeutung für das heutige Europa. Am Beispiel der Stadt Nizza werden historische Grenzverschiebungen, Fragen der Migration und Integration sowie regionale Identitätsprozesse analysiert. Die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Entwicklungen, städtischer Transformation und kulturellem Erbe verdeutlicht die Spannungsfelder zwischen Wohlstand, sozialer Ungleichheit und globaler Vernetzung.

Seminarinhalte sind u. a.:

- Nizza als Grenzstadt zwischen Italien und Frankreich – historische Entwicklung und politische Zugehörigkeit
- Stadtentwicklung, kulturelles Erbe und europäische Stadtpolitik
- Migration, Integration und soziale Vielfalt im urbanen Raum
- Erinnerungskultur und postkoloniale Perspektiven im südfranzösischen Kontext
- Ökonomische Strukturen der Region und ihre europäische Einbindung
- Technologische Innovation und nachhaltige Standortentwicklung in Sophia Antipolis
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Gegensätze zwischen Nizza, Monaco und dem Hinterland

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert. Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Es finden tägliche Exkursionen in Nizza und Umgebung statt. Die Ziele werden mit dem ÖPNV oder zu Fuß erreicht.

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch bzw. (bei Besuchen von Organisationen/Institutionen) Französisch oder Englisch, welches dann bei Bedarf durch die Dozentin übersetzt wird. Für die Fußtouren durch die Stadt ist eine ausreichende Kondition notwendig.

Organisatorisches

Die Anreise zum Tagungshotel geschieht individuell am Sonntag, wo das Seminar um 18:30 Uhr mit einem ersten Kennenlernen der Teilnehmenden beginnt. Es endet dort am Freitag um ca. 14:30 Uhr.

Übernachtung: Sie übernachten im 3*Hotel Le Saint Paul (<https://lesaintpaul-hotel.fr/>) direkt an der Uferpromenade und in der Nähe des Hafens. Das Hotel liegt etwas außerhalb des touristischen Zentrums am Fuße des exklusiven Viertels Mont Boron. Sie sind in geteilten

Doppelzimmern (franz. Bett 160 cm breit) untergebracht. Einzelzimmer sind für einen Zuschlag von 200 € für die Aufenthaltsdauer verfügbar. Zweibettzimmer mit zwei getrennten Betten sind für einen Zuschlag von 100 € p.P. verfügbar. Es gibt auch aufschlagpflichtige Zimmer mit Meerblick (ab 180 € zusätzlich). Falls Sie daran Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit dem LIW in Verbindung. Die Anreise zum Tagungshotel geschieht individuell im Laufe des Sonntags.

Verpflegung: Sie erhalten ein Frühstück im Hotel. Mittags und am Abend verpflegt sich die Gruppe selbst bzw. nutzt die hervorragende Kneipen- und Restaurantszene.

Klima und Reisezeit: Der Winter in Nizza ist im Vergleich zu den meisten anderen europäischen Ländern mild, was die Stadt zu einem hervorragenden Reiseziel außerhalb der Hauptsaison macht. Im Dezember werden Sie Nizza vergleichsweise ursprünglich erleben. Rechnen Sie mit zweistelligen Temperaturen und milder Wintersonne. Es kann aber auch kühl und windig sein und es ist daher angebracht, auch wärmere Kleidung mit sich zu führen.

Anreise: Mit dem Zug erreichen Sie Nizza in der Regel über Paris. Es verkehren regelmäßig durchgängige Züge von Paris nach Nizza. Schneller kann es mit dem Fernbus ab vielen deutschen Städten gehen.

Der nur 7 km westliche des Zentrums gelegene Flughafen Nizza (NCE) ist der drittgrößte Flughafen Frankreichs. Direktflüge gibt es beispielsweise mit Lufthansa ab Frankfurt. Wir übernehmen zu 100% den atmosphärischen Beitrag für Ihre Anreise.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung, Informationen über Reiseutensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung sowie einer Haftpflichtversicherung.



Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.